

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 68/0023/WP18
Federführende Dienststelle: FB 68 - Fachbereich Mobilität und Verkehr		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 21.05.2024
		Verfasser/in: Dez. III / FB 68/300
Multimodales Mobilitätskonzept für den Stadtbezirk Richterich, Antrag der SPD – Fraktion vom 09.05.2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.06.2024	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Erarbeitung eines multimodalen Mobilitätskonzeptes für Aachen – Richterich auszuschreiben.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Klimarelevante Auswirkungen sind nicht zu erwarten, beziehungsweise nicht quantifizierbar.

Erläuterungen:

Anlass

Der Stadtbezirk Aachen Richterich ist mit rund 8.800 Einwohner*innen der nördlichste Außenbezirk der Stadt Aachen. Bereits in den letzten Jahren ist der Bezirk durch die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebietsflächen gewachsen. Ein weitere, zukünftige Bevölkerungszunahme ist zu erwarten (Richtericher Dell, Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte Alt-Richterich, etc.). Vor diesem Hintergrund liegt der Verwaltung ein Antrag der SPD-Fraktion Aachen-Richterich vom 09.05.2022 vor. Es wird beantragt, die Verwaltung damit zu beauftragen, ein multimodales Mobilitätskonzept für den Stadtteil Richterich zu erstellen und dabei die in den nächsten Jahren anstehenden verkehrlichen Entwicklungen zu berücksichtigen.

Stellungnahme der Verwaltung

Auf Basis von Empfehlungen des Zukunftsnetzes NRW wurden in den vergangenen Jahren bereits Mobilitätskonzepte für Aachen - Brand und Aachen - Eilendorf erstellt. Beide Konzepte wurden nach entsprechender Ausschreibung durch externe Planungsbüros erarbeitet.

Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen in den o.g. Bezirken und unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklungen in Richterich (v.a. Perspektive Richterich) soll ein Mobilitätskonzept für Richterich als Orientierung für eine nachhaltige Mobilität erarbeitet werden, welches alle Fortbewegungsarten (Kfz Verkehr, Radverkehr, ÖPNV, Fußverkehr) integriert und die Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen sicherstellen soll. Dieses Konzept soll möglichst umweltverträglich und zukunftsfähig sein und als Leitlinie für die künftige Entwicklung und das politische Handeln des Bezirkes für die kommenden 10 bis 20 Jahre dienen. Dabei sollen konkrete Lösungsansätze und Maßnahmen erarbeitet werden, die der Verbesserung neuralgischer Stellen im Bezirk dienen sollen. Gleichzeitig werden bei der Erstellung bereits laufende Planungen berücksichtigt. Es ist vorgesehen, dass ein externes Büro mit der Erstellung des Konzeptes beauftragt wird. Planungsgrundlage soll neben Analysen vor Ort auch die Beteiligung der Bürger*innen und der Politik des Bezirkes sein. Durch die Expertise der vor Ort lebenden Personen können neuralgische Punkte besser identifiziert und die Gegebenheiten vor Ort besser berücksichtigt werden. Mögliche Beteiligungsformate sind zum Beispiel Workshops und Planungsspaziergänge. Zudem können auch (kartenbasierten online-) Befragungen durchgeführt werden.

Die Erfahrungen aus den Bezirken Aachen – Brand und Aachen – Eilendorf sollen in Richterich berücksichtigt werden. Des Weiteren wird der Fokusraum Richterich im Rahmen des Projektes AACHEN Kompass mitberücksichtigt bzw. bereits bestehende Ansätze und Erkenntnisse aus diesem Projekt in das Mobilitätskonzept aufgenommen. In der Perspektive Richterich sind bereits einige Projekte zusammengefasst, die auch für die Erarbeitung des bezirklichen Mobilitätskonzeptes von großer Bedeutung sind.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird nach Beschlussfassung eine Ausschreibung zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes Richterich vorbereiten und noch in diesem Jahr vergeben. Es wird von einer Bearbeitungszeit von bis zu zwei Jahren ausgegangen. Hinweise aus der Bezirksvertretung zu

möglichen Schwerpunkten, die im Rahmen der Ausschreibung und Beratung berücksichtigt werden sollten, nimmt die Verwaltung gerne entgegen.

Finanzielle Auswirkungen

Für das Mobilitätskonzept Aachen-Richterich sind in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 Mittel in Höhe von 100.000 € unter dem PSP-Element 4-120201-602-1 vorgesehen. Aus den Erfahrungen von vergleichbaren Untersuchungen in Brand und Eilendorf kann davon ausgegangen werden, dass mit diesen Ansätzen die externe Beratung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden kann. Die genauen Kosten können erst mit Auftragsvergabe ermittelt werden.

Anlage/n:

Anlage 1 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2022



Obj. Nr. 37



Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen - Richterich
Herrn Hubert Meyers
Roermonder Str. 559
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Richterich
Horst Werner -Fraktionssprecher-
Schönauer Bach 17
52072 Aachen
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz
zur Kenntnis

Aachen, den 09. Mai 2022

Multimodales Mobilitätskonzept für den Stadtbezirk Richterich

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich beantragt, in der Bezirksvertretung nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein multimodales Mobilitätskonzept für den Stadtbezirk Richterich zu erstellen. Hierbei sind die in den nächsten Jahren anstehenden verkehrlichen Entwicklungen in Richterich zu berücksichtigen und zu einem sich ergänzenden Konzept zu verbinden.

Begründung:

Mit der Erschließung des Wohngebietes Richtericher Dell mit der Haupteerschließung, die den Durchgangsverkehr in Richtung Kohlscheider Straße ableitet, der Einrichtung des Bahnhaltepunktes sowie der Planung des Radschnellweges RS 4 und der Radvorrangroute Horbacher Straße werden die verkehrlichen Rahmenbedingungen im Stadtbezirk Richterich neu gesetzt. Um diese Einzelprojekte zu einem sich ergänzenden Gesamtsystem zu verbinden, soll ein multimodales Mobilitätskonzept erstellt werden, das die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer angemessen berücksichtigt. Ziel ist es, durchgängig barrierefreie Fußverbindungen mit angemessener Breite und ausreichender Beleuchtung sowie attraktive Radverbindungen, die weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren, zu errichten. Mit einer Parkraumbedarfsanalyse soll überprüft werden, welcher Bedarf besteht, die durch die Anlage der Radverkehrsanlagen entfallende Stellplätze im Straßenraum zu kompensieren. Es soll untersucht werden, in welcher Form der Eisenbahnhaltepunkt zu einer Mobilitätsstation als Verknüpfungspunkt mit ÖPNV, Car- und Bike-Sharing-Angeboten und ggf. einem P+R-Angebot (siehe z.B. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2016) ausgebaut werden soll. Das Mobilitätskonzept soll die strategische Zukunftsplanung für die Wege- und Straßenverbindungen zwischen dem Stadtbezirk Aachen-Richterich und der Stadt Herzogenrath berücksichtigen und ergänzen (siehe Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2022).

Mit freundlichem Gruß

Horst Werner
- Fraktionssprecher

Manfred Kuckelkorn
- stellvertr. Bezirksbürgermeister